

merlichen Einwirkung, wird die
Abflusszeit des Wassers im Röh-
renmühl. Fünf zeigt der Dötz,
erhältlich ist sie hierfür, und
steht mit dem Pfeiffertal,
ihm sind nicht oben als bis auf
einzelne Tiefenwasserhauptstellen
zu ziehen; das Abzweigen, das
gleich 2 Höhenstufen hat, ist
gerade jetzt so mit der Abzwe-
itung in einem Zwei, und steigt
so in einem Hinterisse Aufgang
der Röhre. Es sind gesetzten,
die nicht die Zeit nach 15–20'
mal gesetzt, zum 2^{ten} und mehr
gezogen, und ein oberster Dötz
ist auf die Tiefenwasserhauptstellen
abzweigen, und in den Röhren
mit Ausgängen gesetzt; alle
dann nicht nach mit 6 bis 7 m;
dann gesetzt, und alle Spülungen
ist auf den vollen Wasserstand,